

# Geschätzte GemeindebürgerInnen, liebe Gehrner und Lechleitner Mitbürger!

## Lawinenkommission und Bürgermeister in den Schlagzeilen

Die Schlagzeilen der letzten Tagen in den Medien sowie die Fernsehberichte über die Lawinenkommission Warth samt Bürgermeister, die sich vor dem Landesgericht verantworten mussten, ließen nicht nur bei uns im Dorf, sondern auch in vielen anderen Orten aufhorchen.

Mit Spannung erwarteten die Tourismusverantwortlichen, aber vor allem die Lawinenkommission und Bürgermeister den Ausgang dieser Anklage.

Im vergangenen Winter, am 04. März 2006 passierte bei einem normalen Wintertag das folgenschwere Unglück am Simmel mit einem schwerverletzten Skiläufer, der Tage danach, im Krankenhaus an seinen Verletzungen verstarb. Für die zwei zuständigen Lawinenkommissionsmitglieder, aber auch für mich als Behörde, gab es aufgrund des Neuschneezuwachses, nämlich 23 cm innerhalb von 24 Stunden, kein Anlass für irgendwelche Sperrungen. Südwestwind muss an diesem Tag unbemerkt Triebschnee an diesem Hang abgelagert haben und es kam zu diesem Unglück, dieses jedem von uns natürlich sehr Leid tut, aber nicht mehr zu ändern ist. Die Verhandlung im Landesgericht Feldkirch ließ uns natürlich etwas nervös werden. Vor allem, das von einem gerichtlich beeideten Sachverständigen erstellte Gutachten, dieses uns ziemlich mit Vorwürfen behaftete, aber in keiner Weise der Realität und der Richtigkeit entsprach, sorgte in unserem Inneren für Aufregung.

Gott sei Dank hatten wir bei der Verhandlung in Feldkirch einen Richter, der die Sache nüchtern und realistisch ansah. Der Richter verwies auf die korrekte Vorgangsweise der Lawinenkommission. Die Staatsanwältin überlies dem Richter die Urteilsentscheidungen.

Der Urteilsspruch, „Freispruch“ für beide Lawinenkommissionsmitglieder sowie für den Bürgermeister, hat vor allem bei uns, aber auch in vielen anderen Wintersportorten, Erleichterung ausgelöst.

Als Bürgermeister kann ich nur hoffen, dass die Freigesprochenen, aber auch die gesamte bisher tätige Lawinenkommission, weiterhin im Amt bleibt und Ihre ehrenamtliche gewissenhafte Arbeit weiterhin in unserem Dorf zur Verfügung stellt.

## **Sommer 2006**

Durch die späte Öffnung des Wellnesshotels Wartherhof, konnte gerade im Vorsommer, im Juli, die gewünschte Auslastung nicht erreicht werden. (-16,5%) Der August allerdings, trotz des schlechten Wetters, brachte ein sehr gutes Ergebnis mit einem Nächtigungsplus von 7.7%. Auch der September fiel um einige Prozente stärker aus als im letzten Jahr und so konnte insgesamt für den Sommer 2006 doch noch ein beachtliches Ergebnis, wenn auch mit einem Minus von 6%, erreicht werden.

Neu errichtete Wanderwege in einer Länge von 2,5 km.  
Vom Wannenkopfsee zur Bergstation Steffisalpe, weiter über den spitzigen Stein Richtung Hochalphütte wurde ein komplett neuer Wanderweg errichtet. Ebenfalls beim Aufstieg von Hochkrumbach Richtung Widdersteinhütte wurde bis zur Bachüberquerung ein neuer Aufstiegsweg erstellt. Die neuen Wege wurden durchgehend in einer Breite von ca. 1,5 m maschinell erarbeitet und mit Schotter geschüttet, sodass durchgehend 2 Leute nebeneinander wandern können. Zu dem musste im Frühjahr, die durch Hochwasser und Schneedruck in Mitleidenschaft gezogene Geisbrücke, neu errichtet werden.



## **Neue Straßenbeleuchtung**

Rechtzeitig vor Winterbeginn konnte in Richtung Bildegg noch eine neue Straßenbeleuchtung installiert werden. 3 neue Straßenlaternen, eine mehr als bisher, leuchten diese Strecke nun besser aus.

## Gemeindevertretungsbeschlüsse

Gemeindevertretungssitzung, 08. Juni 2006

Gemeindevertretungssitzung, 06. Juli 2006

- a) Ein Entwurf des Fahrplanes Skibusverkehr Warth-Schröcken wurde vorgelegt, wie er vom Ausschuss vorbereitet wurde.  
Die Kosten für die Gemeinde Warth belaufen sich auf € 35.750,- für die Saison 2006/07 bei deutlichen Verbesserungen des Fahrplanes. Die Kosten in der vergangenen Saison lagen bei EUR 46.600. Die Gesamtkosten für den Skibus Warth-Schröcken für die Saison 2006/07 liegen bei EUR 1312 pro Tag, wovon der Skipool 30%, dies sind EUR 393,6 und von den restlichen 70% die Gemeinde Schröcken 70%, dies sind 642,80 und die Gemeinde Warth 30%, dies sind 275,6 jeweils netto übernimmt. Die Gemeindevertretung stimmt dem Busvorschlag einstimmig zu.
- b) Die Gemeindevertretung beschließt, den Verkauf des alten Gemeindehauses bzw. des alten Schulgebäudes. Ebenfalls soll parallel dazu ein Grundtausch vorgenommen werden, um für die Schule einen größeren Schulplatz zu bekommen.

### Gemeindevertretungssitzung, 09. August 2006

- a) Die Gemeindevertretung beschließt, in Zusammenarbeit mit Ing. Egger von der Bauverwaltung sowie Dipl. Ing. Schmidt von der Vorarlberger Landesregierung, gemeinsam Baurichtlinien zu erarbeiten.

### Gemeindevertretungssitzung, 08. November 2006

- a) Widmungsantrag von Gebhard und Maria Fritz zum Bau einer Sammelgarage auf Grundstück Nr. 4/3, wird stattgegeben und beschlossen.
- b) Die Bundesimmobiliengesellschaft hat das Zollhaus in Hochkrumbach zum Verkauf ausgeschrieben. Die Gemeindevertretung hat den Beschluss gefasst, ein Angebot an die Bundesimmobiliengesellschaft zu stellen.
- c) Die Gemeindevertretung beschließt, den Ankauf eines neuen Skidoo (kleines Pistenfahrzeug). Dieses Gerät wird benötigt um Markierungsstangen bei den Wanderwegen und Loipen anzubringen sowie Rettungseinsätze zu gewährleisten.

## **Gemeindevorstandssitzungen**

### Vorstandssitzung, 07. Juli 2006

- a) Der Vorstand beschließt, die Anschaffung von 3 neuen Straßenlaternen um einen Gesamtbetrag EUR 3.500.
- b) Der Vorstand bestellt ein Gremium, dieses die weiteren Maßnahmen zum Bau des neuen Feuerwehrhauses begleiten soll.

### Vorstandssitzung, 17. Juli 2006

- a) Der Vorstand und das gebildete Gremium erarbeiten und beschließen ein Raumbuch zum Bau des neuen Feuerwehrhauses.
- b) Der Vorstand beschließt, die Anschaffung eines geografischen Informationssystem bei den Vorarlberger Kraftwerken. Durch dieses geografisches Informationssystem können in Zukunft alle Objekte sowie Kanalschächte und Wasserschieber anhand von digitalen Skizzen genau festgestellt werden.

## Vorstandssitzung, 04. Oktober 2006

- a) Der Vorstand beschließt mit dem Feuerwehrgremium, einen kleinen Architekturwettbewerb für das neu zu errichtende Feuerwehrhaus.
- b) Mehrere Grundteilungen werden genehmigt.

Insgesamt gab es im Jahre 2006 8 Gemeindevertretungssitzungen sowie 10 Gemeindevorstandssitzungen, 6 Bauausschusssitzungen, 3 Sitzungen der Grundverkehrs-Ortskommission, 2 Sitzungen des Prüfungsausschusses und diverse Sitzungen im Snowworld- und Tourismusausschuss.

## Gipfelkreuzeinweihung am Widderstein



## Rege Bauätigkeiten in der Gemeinde

### Hotel Jägeralpe

Die Familie Jäger, Hotel Jägeralpe, errichtete während den Sommermonaten ein neues Gästehaus mit Tiefgaragen und einer neuen Heizungsanlage in den unteren

Räumen, sowie 20 neue Gästezimmer und 3 Wohnungen im zweiten Obergeschoss, für die eigene Familie.  
Herzliche Gratulation zu dem sehr gelungenem Objekt!

### **Hotel Wartherhof**

In den Frühjahrsmonaten wurde eine Restaurationserweiterung nach vorne sowie eine Kaminhalle und eine Küchenerweiterung mit komplett neuer Kucheneinrichtung errichtet. Ebenfalls herzliche Gratulation zu den gelungenen Verbesserungen.

### **Wäldermetzge**

Rechtzeitig zur Wintersaison wird das neu errichtete Haus Wäldermetzge, von Alois und Edith Feuerstein, zumindest außen fertig gestellt werden. Wie festgestellt werden kann, fügt sich auch dieses Objekt bestens in das Dorfbild ein und wird eine große Bereicherung für unser Dorf sein.

### **Winterwanderwege und Loipen**

Um unseren Gästen auch kommenden Winter wieder Möglichkeiten zum Spazieren, Wandern, Langlaufen oder Rodeln zur Verfügung zu stellen, setzen wir wieder auf das Verständnis der Grundeigentümer. Wir bitten somit, unseren Gemeindemitarbeitern wieder die Möglichkeit zu geben, bei genügender Schneemenge, die Wanderwege zu präparieren. Gerne werden wir auch dafür sorgen, sollten irgendwelche Schäden an den Grundstücken entstehen, diese im Frühjahr zu beheben oder in finanzieller Richtung dafür aufzukommen. Vielen Dank für Euer entgegenkommen!

### **Seilbahnübung der Bergrettung Warth an der Saloberkopfbahn**



## Wichtiger Hinweis

Aufgeforstete Gebiete am Wannenkopf dürfen nicht mit Skiern befahren werden. Als Bürgermeister möchte ich somit alle Skiläufer und Tourengerher darauf hinweisen, dass die aufgeforsteten Gebiete bzw. Hänge am Wannenkopf nicht zu befahren sind. Wer hier wiederhandelt, hat mit Sanktionen zu rechnen und ist zur Anzeige zu bringen. Die aufgeforsteten Gebiete sind mit Sperrtafeln bzw. mit Absperrungen versehen. In der Praxis heißt dies, dass sehr wohl dem Weg entlang bzw. der ausgeforsteten Route abgefahren werden kann. Allerdings sind die Hänge östlich des Güterweges absolutes Sperrgebiet.

Zum Ende des Jahres 2006, möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen und unentgeltlich für die Gemeinde Warth tätigen Personen, dies sind vor allem die Vereinsvorstände und deren Mitglieder, wie z.B. Feuerwehr, Bergrettung usw. sowie bei allen politisch Tätigen, Gemeindevorstand und Gemeindevertretung sowie bei allen Ausschüssen und im speziellen der Lawinenkommission, recht herzlich bedanken.

Nun möchte ich als Bürgermeister zusammen mit den Gemeindebediensteten der gesamten Bevölkerung von Warth, Gehren und Lechleiten einen besinnlichen Advent, eine wunderschöne Weihnachtszeit und jetzt schon alles Gute im neuen Jahr wünschen.



Gebhard Fritz

A handwritten signature in blue ink, enclosed within a blue ink outline that resembles a speech bubble or a stylized signature box. The signature appears to read 'G. Fritz'.

Bürgermeister

